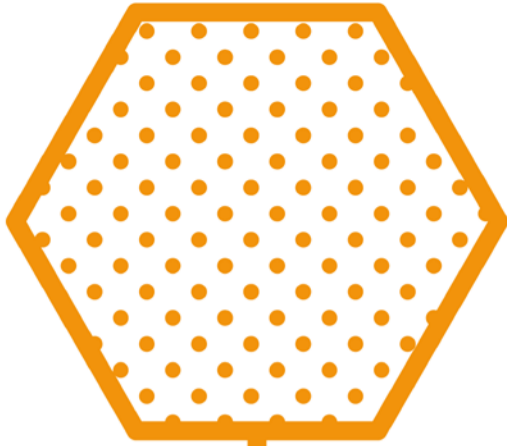


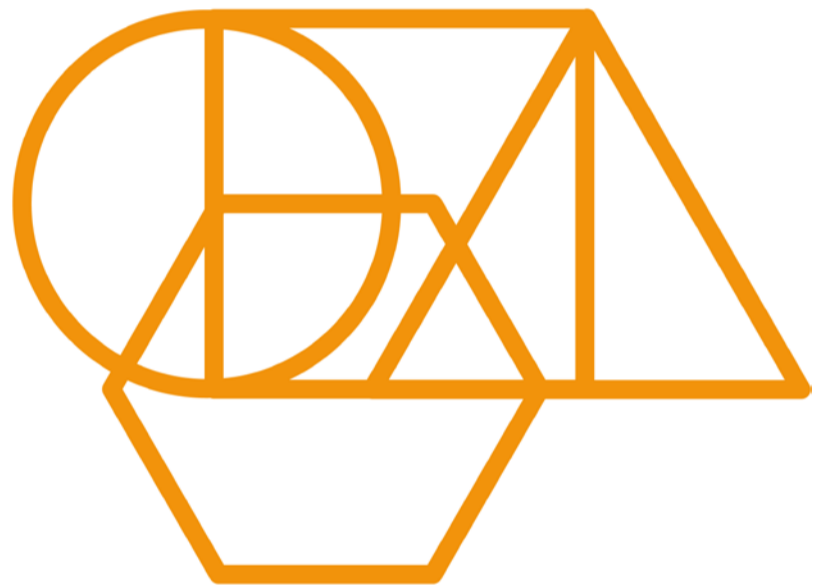
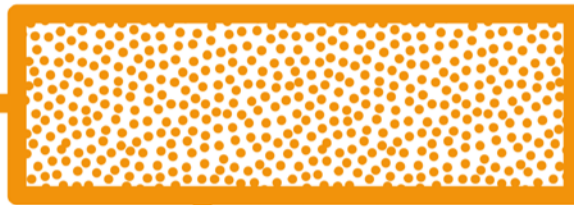
22. SEPTEMBER 2011 / 19 UHR

Katharina Jourdan
DESIGN AND PEOPLE –
DESIGN ALS GESELLSCHAFTS-
POLITISCHE AUSDRUCKSFORM



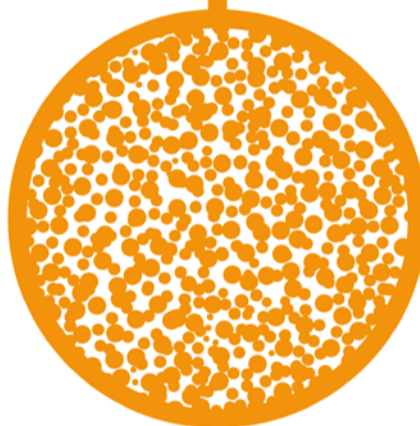
29. SEPTEMBER 2011 / 19 UHR

Sebastian Feucht
NACHHALTIGES
DESIGN, WIE WERDEN
UNSERE PRODUKTE
ENKELFÄHIG?



04. OKTOBER 2011 / 19 UHR

Michel Müller
CYBERMOHALLA HUB – EINE
HYBRIDE KULTURINSTITUTION
IN DELHI/INDIEN

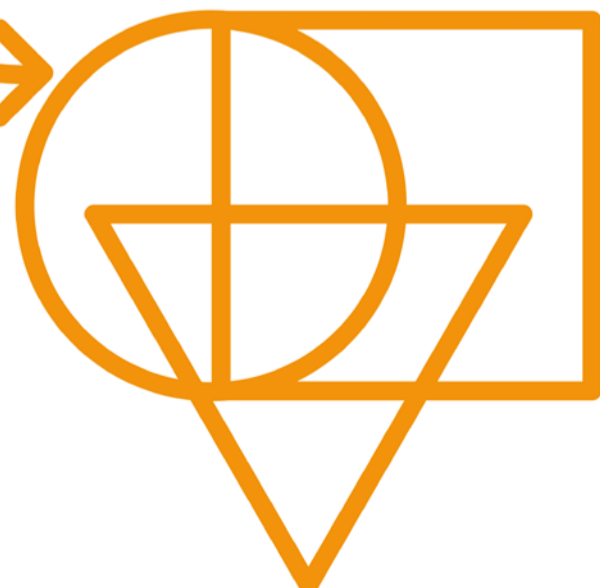
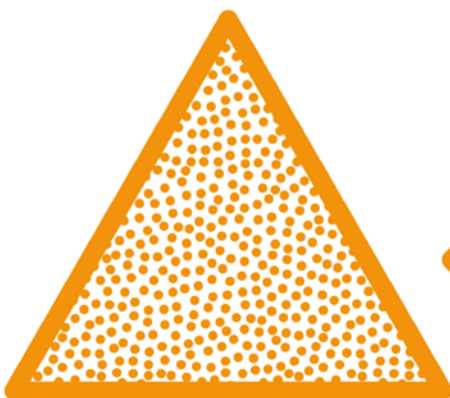


06.–11. OKTOBER 2011 / 19 UHR

Salon Frankfurt
FORSCHEN MIT BILDERN.
WARUM UND MIT WELCHEM ZIEL
BETREIBEN WIR DESIGNFORSCHUNG?

14.–15. OKTOBER 2011 / 15–21 UHR

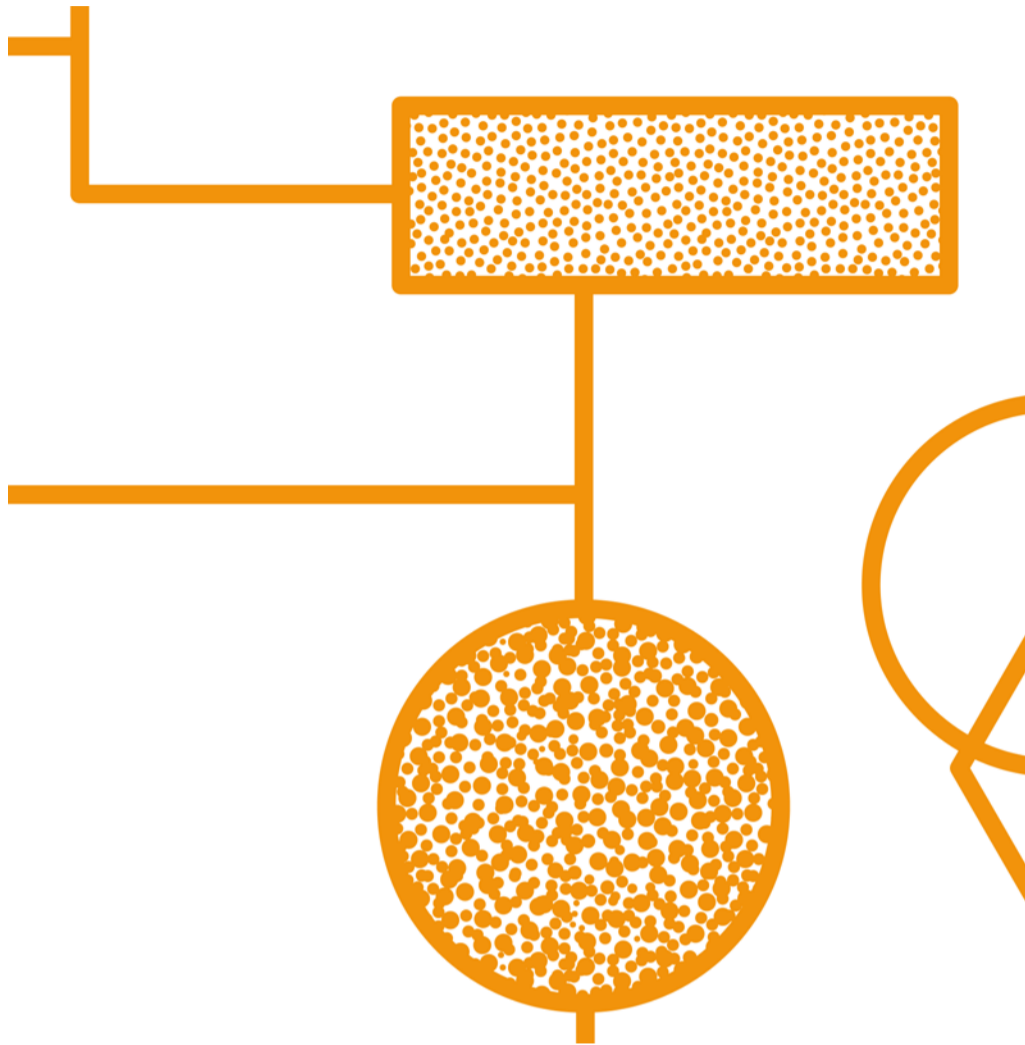
FIRST ISSUE: SELF-PUBLISHING
FAIR FOR DESIGN AND ART



BASIS HERBSTPROGRAMM
22.09.2011 – 15.10.2011

BASIS HERBSTPROGRAMM

22.09.2011 – 15.10.2011



22. SEPTEMBER / 19 UHR

Katharina Jourdan

DESIGN AND PEOPLE – DESIGN ALS GESELLSCHAFTS- POLITISCHE AUSDRUCKSFORM

KATHARINA JOURDAN ist Grafik Designerin und studiert an der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Sie ist Mitglied bei Design and People.

Design and People lotet aus in welcher Form sich Design einmischen kann, um einen Beitrag zu den aktuellen Bestrebungen zu leisten, das Leben der Menschen zu verbessern, die durch Krieg, Benachteiligung und politische oder umweltbedingte Zustände behindert sind. Design and People vernetzt Grafik- und Industriedesigner, Architekten und Journalisten und ermutigt sie, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten für soziale und humanitäre Projekte einzusetzen. Ihre Mission lautet: Design für Menschen in Not.

Der Vortrag soll zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, in unserer Gesellschaft als Gestaltende aktiv mitzuarbeiten.

29. SEPTEMBER / 19 UHR

Sebastian Feucht

NACHHALTIGES DESIGN, WIE WERDEN UNSERE PRODUKTE ENKELFÄHIG?

SEBASTIAN FEUCHT, *1969, Dipl. Designer, studierte Produkt-Design an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und Nachhaltigkeitsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. 2000 gründete er seine Firma eco3plan, ein Büro für Produktentwicklung mit eigener Werkstatt für Prototypenbau und Kleinserienproduktion. Er lehrt regelmäßig sustainable Design unter anderem an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Wirtschaft und Recht. 2004 entwickelte er mit IRIS e.V. den von der UNESCO prämierten Nachhaltigkeitslehrmittelkoffer. 2009 gründete er mit Kollegen das SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V. dessen Vorsitzender er ist. Zudem ist er Mitautor des Ressourcenfilms FLOW in Zusammenarbeit des SDC und des Umweltbundesamtes.

Der Vortrag beginnt mit dem Ressourcenkurzfilm FLOW in dem der bisherige Umgang mit den endlichen Ressourcen auf dem Planeten aufgezeigt und ein sinnvollerer Weg aufgezeigt wird. FLOW wurde vom SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V., in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt erstellt. Anhand von vielen Beispielen von Produkten sowie systematischen Lösungen wird aufgezeigt wie eine Welt aussehen kann, die sowohl ökologisch deutlich verträglicher ist und zugleich auch soziale Aspekte berücksichtigt. Einige Lösungen etablieren sich erfolgreich am Markt andere liegen erst als Studien in der Schublade. Das weite Spektrum wird sowohl regional als auch mit globaler Sicht umrissen. Die Sichtweise ist vom Produkt und auf das Produkt, denn wir leben in einer Welt in der jeder Wunsch, scheinbar mit einem Produktkauf erfüllt werden soll. Mit enkelfähigen Lösungen, die eher Dienstleistungen gleichen als Hardware, sind große Schritte Richtung Nachhaltigkeit möglich.

4. OKTOBER / 19 UHR

Michel Müller

CYBERMOHALLA HUB – EINE HYBRIDE KULTURINSTITUTION IN DELHI/INDIEN

Michel Müller ist Architekt und Professor am Kölner Institut für Gestaltung der Fachhochschule Köln. Er ist Autor diverser Essays, promovierte zum Dr.-Ing. mit dem Thema Autopoietischer Raumsysteme und Planungsmethoden wandelbarer Architektur.

Bei dem aus der Kollaboration mit Sarai/Ankur-Society und RAQS Media Collective entstandenen Projekt „Cybermohalla Hub“ handelt es sich um eine hybride Kulturinstitution in Delhi in Indien, die eine Schule und eine kleine Ausstellungshalle beherbergt und einen Treffpunkt für Jugendliche bildet. Cyber steht für das Internet, Mohalla für Neighborhood und bei Hub handelt es sich um ein technisches Gerät, das einzelne Dinge miteinander verbindet. Getreu dem Titel entsteht somit ein neuer Raum zur Kommunikation und Vernetzung der Jugendlichen.

6. – 11. OKTOBER

Salon Frankfurt

FORSCHEN MIT BILDERN. WARUM UND MIT WELCHEM ZIEL BETREIBEN WIR DESIGN- FORSCHUNG?

6. OKTOBER / 19 UHR
**RITUALDESIGN. NEUE KATHEDRALEN DES
KAPITALISMUS.**

Einführung in die Forschung durch Kai Rosenstein mit einer Respondenz von Harald Gründel, Ritual Designer und Designforscher, Wien

HARALD GRÜNDEL hat nach Abschluss seines Industrial Design Studiums an der Universität für Angewandte Kunst Wien im Jahr 1995 gemeinsam mit Martin Bergmann und Gernot Bohmann das Studio E00S gegründet. E00S betrachtet Design als poetische Disziplin. Er hat das außeruniversitäre Institute of DesignResearch Vienna (IDRV) ins Leben gerufen, das unabhängige Theoriebeiträge in den Schwerpunktbereichen Sustainable Design und Designgeschichte hervorbringt.

Im Rahmen einer Untersuchung zur Rolle des Designs in der Erlebnisgesellschaft, die von Kai Rosenstein zwischen 2008 und 2010 durchgeführt wurde, entstanden dokumentarische Fotoserien von Veranstaltungen, die die Rolle von Ritualen und rituellmimetischen Gesten in der Gestaltung von Events untersuchen.

8. OKTOBER / 19 UHR
**WARENPRÄSENTATION IM WANDEL. EINE
VERGLEICHENDE ANALYSE UNTER DEN
BEDINGUNGEN DER GLOBALISIERUNG**

Einführung in die Forschung Christine Schwienhorst mit einer Respondenz von Clemens Bellut, Philosoph, Zürich

CLEMENS BELLUT hat nach seinem Studium der Philosophie, der Deutschen Philologie und der Ethnologie an die Universität Bonn und Tübingen, ab 2006 zusammen mit Ruedi Baur und Stefanie-Vera Baur Kockot das Institut für Designforschung, Design2context an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) geleitet. Derzeit bereitet er eine neue Institution für gestalterische und philosophische Untersuchungen vor und befindet sich in Vorgesprächen über die neue Konzeption eines darauf ausgerichteten Postgraduierten-Studienprogramms in Deutschland oder Österreich.

Christine Schwienhorst zeigt einen Teil ihrer dokumentarischen Fotoarbeit, die der Frage nachgeht, ob es unter dem Prozess einer beschleunigten Warenzirkulation der globalisierten Märkte regionale Unterschiede bei der Präsentation der Waren gibt.

11. OKTOBER / 19 UHR
**OSAMA/OBAMA – WOHIN FÜHRT DIE
MASSENVERBREITUNG DER BILDER IN
DEN SOZIALEN NETZWERKEN?**

Einführung durch Diana Djeddi mit einer Respondenz von Regula Stämpfli, Philosophin und Politologin, Brüssel.

REGULA STÄMPFLI lebt in Brüssel und arbeitet zudem in Frankreich, in Deutschland und in der Schweiz. Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin für Geschichte, Politik und politische Philosophie an diversen schweizerischen und europäischen Bildungsinstitutionen, publiziert sie zahlreiche Artikel, Kolumnen und Sachbücher. Sie ist Mitglied des Ethikrats der öffentlichen Statistik der Schweiz und des Fachbeirats beim Internationalen Forum für Gestaltung Ulm.

Zu den jüngsten politischen Ereignissen arbeitet Diana Djeddi an einer Bildrecherche zu dem Tod des al-Quaida Führers Osama bin Laden. Als dieser durch amerikanische Spezialeinsatzkräfte getötet wurde, entstanden Bilder, die nie veröffentlicht wurden, was zu wilden Verschwörungstheorien und manipulierten Bildern im Netz führte. In Auseinandersetzung mit dem Medium Bild untersucht Djeddi, welche Macht Bilder in unserer Kultur besitzen, selbst wenn sie nicht veröffentlicht wurden.

14. – 15. OKTOBER

FIRST ISSUE: SELF-PUBLISHING FAIR FOR DESIGN AND ART

JUNGE DESIGNER, KÜNSTLER UND AUTOREN PRÄSENTIEREN UND VERKAUFEN BÜCHER UND MAGAZINE, DIE SIE SELBST GESTALTET UND PRODUZIERT HABEN.

DEAD OR ALIVE? Kaum einer Branche wurde so häufig das eigene Ableben vorausgesagt wie der Buchbranche. Doch trotz des apodiktischen „Book ist dead“ vieler Experten, erscheinen auch in diesem Jahr wieder zahllose Bücher. Nun findet parallel zur Frankfurter Buchmesse eine neue Veranstaltung statt, die zeigt, dass sich die jungen Gestalter und Künstler schon längst wieder mit Druck und Papier beschäftigen.

Self-publishing in Design und Kunst ist das Thema des Events, das sich First Issue nennt. Wie der Name schon sagt, versteht sich die Veranstaltung als erste Ausgabe, der mit Second und Third Issue weitere folgen sollen. Ein Neuanfang. Denn Print ist ganz und gar nicht tot, sondern erfindet sich gerade neu.

Darum nehmen die neuen Produzenten selbst das Heft in die Hand. Grafiker, Autoren oder Künstler finanzieren, verlegen und vertreiben ihre Bücher, Kataloge, Magazine und Sammlerstücke selbst. Dabei geht es den neuen Verlegern weniger um möglichen Profit. Vielmehr sehen sie Gestaltung und Druck als eigenständige künstlerische Ausdrucksform.

Auf der First Issue stellen nun Designer, Autoren und Künstler aus dem In- und Ausland ihre Publikationen vor, beziehungsweise sprechen und arbeiten während der Konferenz oder des Rahmenprogramms unter dem Motto „Print Culture – Dead or Alive?!“.

Konferenz, Messe und Live-Aktionen finden an beiden Tagen statt. Ausführliche Programminformationen unter: www.issue-ffm.com/events

Messe und Buchverkauf 15–21 Uhr
Bar ab 20 Uhr
Konferenz 16–20 Uhr

VORTRÄGE:
ÄBAKE / Dent-De-Leone
MARCO BALESTEROS & SOFIA GONÇALVES
CHARLOTTE CHEETHAM / Manystuff
ROLAND FRÜH / Werkplaats Typografie
URS LEHNI / Rollo Press
KAI VON RABENAU / mono.kultur
JAN WENZEL / Spector Books

VERLAGE / AUSSTELLER:
Dent-De-Leone, Edition Fink, Edition Taube, Kodoji Press, Lubok Verlag, mono.kultur, m z i n – Buchhandlung und Galerie, Occasional Papers, Rollo Press, Shake Your Tree, Spector Books, u.a.

SPECIAL GUESTS:
Copy Shop, FourfiveX, Plakatwerkstatt, Werkplaats Typografie

FREUNDLICH UNTERSTÜTZT DURCH:
afri cola / Antalis / basis e.V. / Club Michel e.V. / Engelhardt & Bauer Druck und Verlag / Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main / Klingspor-Museum / Kulturamt Stadt Frankfurt am Main / Kai Linke / Seven Swans

Eine Veranstaltung des DESIGN-VEREIN FRANKFURT E.V. / Petra Schmidt, Catrin Altenbrandt, Sandra Doeller, Alexander Lis, Adrian Nießler, Michael Satter

www.issue-ffm.com

basis e.V.
Gutleutstrasse 8–12
60329 Frankfurt am Main
info@basis-frankfurt.de
www.basis-frankfurt.de